LESEN

„DIE STUTTGARTER AUTORINNEN" SCHREIBEN URBAN FANTASY

Wenn die Röhre zum Portal wird

Was haben Schrebergärten, alte Clubs und sprechende Brunnen gemeinsam? Sie dienen als Portale in eine neue Welt. In der Anthologie „Stuttgarts geheime Portale" führen vier Autorinnen durch magisch-fantastische Seiten der Stadt. Im Gespräch berichtet Mitautorin Katrin S. Knopp (2. von re.), wie die Arbeit zustande kam, wo geheime Portale überall versteckt sein können und warum gerade Stuttgart so gut für diese Geschichten geeignet ist.

LIFT Ihr nennt euch „Die Stuttgarter Autorinnen". Wie kam es zur Zusammenarbeit?
Knopp Schreiben ist sonst oft ein stilles Handwerk. Mit der Autorinnengruppe haben wir einen Ort für Austausch, gegenseitiges Testlesen, aber auch kreative Impulse geschaffen. Das ist sehr bereichernd.
LIFT Habt ihr alle gemeinsam an den Texten gearbeitet?
Knopp Jede hat ihre Geschichte selbst geschrieben und sich auch den Ort dafür ausgesucht. Aber wir haben uns im Vorfeld abgestimmt, wie das Buch aufgebaut sein soll. Es gab bereits eine Anthologie von „den Stuttgarter Autorinnen", bestehend aus Kurzgeschichten. Diesmal wollten wir ein zusammenhängendes Konzept. Und das Thema Portale hat sich wie von selbst ergeben.
LIFT Wie kam es dazu?
Knopp Wir treffen uns alle vier bis sechs Wochen, oft an wechselnden Orten in Stuttgart – mal zum Beispiel in der Roten Kapelle oder im Schlesinger. Beim Reden kam uns die Idee: Es gibt in Stuttgart diese Ecken, in denen man plötzlich vor etwas steht, das wie ein Portal wirkt. Eine Telefonzelle, ein verwunschener Garten. Dort fragt man sich dann: Wo geht's hier weiter? Das wollten wir literarisch nutzen.
LIFT Also kann alles in der Stadt als Portal dienen?
Knopp Wir haben das alle unterschiedlich interpretiert und umgesetzt. Ein Portal kann ein Brunnen sein, ein Gegenstand, ein alter Club, ein Häuschen in den Schrebergärten. Ich habe zum Beispiel über die Röhre geschrieben, für mich war das Ende der 90er ein magischer Ort. Johanna Schließer wiederum wohnt im Westen und hat sich von einer geheimnisvollen Laube inspirieren lassen – daraus entstand dann die Zombiegeschichte.
LIFT Hat jede Geschichte einen eigenen Stil?
Knopp Sabine Wälz schreibt humorvoll, bisher hat sie viel für Kinder und Jugendliche veröffentlicht. Anna Leyk kommt aus dem Sachbuchbereich, hat über Pferde geschrieben, jetzt kombiniert sie das mit Humor und Fiktion. Johanna ist im Bereich der High Fantasy zu Hause. Ich habe bisher historische Romane geschrieben. Diese Vielfalt bringt neue Blickwinkel.
LIFT Wie geht es weiter mit der Gruppe?
Knopp Gerade planen wir ein Projekt mit der BB-Stiftung. Wir wollen in Stuttgart-West einen Ort für Austausch unter Literaturschaffenden gestalten – AutorInnen, BloggerInnen, LeserInnen. Es soll Workshops geben, Themenlesungen zu Fantasy, Krimi, Romance.

Stuttgarts geheime Portale und wie man sie durchquert [BoD, 224 S., € 15,-]